

«Pures Gänsehaut-Feeling»

Der Oltner Konrad von Allmen freut sich auf den heutigen Weissensteinlauf

Heute Sonntag um 10 Uhr fällt in Solothurn der Startschuss zum Weissensteinlauf. Er ist Abschluss und Höhepunkt der Jura-Top-Tour, auch für den ehemaligen Sieger von Allmen.

VON DANIELA MAURO

Eine umwerfende Aussicht. Dies bietet einem der Solothurner Hausberg. Doch wer in diesen Genuss kommen will, muss ihn sich verdienen. So auch die Läufer des diesjährigen Weissensteinlaufs. Einer der Teilnehmer ist Konrad von Allmen, der bereits viele

voll, trotzdem ist die Kulisse einfach spektakulär und einzigartig», so der bald 42-Jährige. Weiter beschreibt er die Stimmung als sehr familiär und gemeinschaftlich. «Es ist Gänsehaut-Feeling pur», sagt der Solothurner voller Vorfreude.

TROTZDEM BLEIBT DER erfahrene Läufer bescheiden mit seinen Zielen. Seine Leistung sei ihm nicht so wichtig, betont er. Viel mehr wolle er das Rennen und die Atmosphäre einfach nur geniessen und heil ins Ziel kommen. Dies, obwohl der Sportler auf eine lange Karriere zurückblicken kann. So nahm er in 15 Jahren des Laufsports unzählige Male am Ironman teil, kämpfte sich durch Gigathlons, nahm und nimmt noch immer an Waffentouren teil und bestritt den «Marathon des Sables» in Marokko. Bei diesem Etappen-Ultramarathon müssen sich die Teilnehmer sieben Tage durch die Wüste kämpfen, samt Gepäck und Verpflegung. Von Allmen klassierte sich im siebten Rang und ging damit als bester deutsch sprechender Teilnehmer in die Geschichte ein.

NUN WILL KONRAD VON ALLMEN etwas kürzer treten und nicht mehr in diesem Ausmass Rennen bestreiten. Deshalb läuft er heute auch nicht alleine, sondern hat die Wehmut mit dabei. Das Publikum am Streckenrand auf dem Weissenstein wird ihn sicherlich unterstützen, denn ein unbeschriebenes Blatt ist der 41-Jährige schon lange nicht mehr.

«Meine Leistung ist mir nicht so wichtig. Ich will das Rennen geniessen und heil ins Ziel kommen.»

KONRAD VON ALLMEN, LÄUFER

Male mit dabei war. «Wenn sich einer auskennt bei diesem Lauf, dann ist es ganz bestimmt er», sagt Stefan Hug, Pressechef des Weissensteinlaufs. Und wahrhaftig, der Oltner scheint praktisch alles darüber zu wissen. «Die Strecke ist sehr knifflig und technisch anspruchs-



Für Konrad von Allmen ist die Leistung am Weissenstein heute sekundär. ZVG

Turniersieg ganz nah

Der EHC Olten bezwingt in Dresden auch Aalborg (5:4)

Der EHC Olten hält sich mit dem zweiten Sieg am Turnier in Dresden alle Chancen offen, den Pokal mit nach Hause zu nehmen. Gegen Aalborg besaßen die Oltner deutlich mehr Spielanteile, der Gegner ging mit seinen Chancen dafür effizienter als der EHC um. Insgesamt liessen die Oltner den Dänen allerdings nicht viele Torchancen, traten kompakt auf und haben in der Rückwärtsbewegung gut agiert», wie Torhüter Simon Guggelmann zu Protokoll gab. Der 20-Jährige erlebte seine Feuertaufe für den EHC gegen Aalborg BK, weil Tobler verletzungsbedingt nicht mit nach Dresden reiste und Muller Thomas Kropf im gestrigen Spiel eine Auszeit gewährte.

Zu Beginn des Spiels wirkten die Oltner noch etwas schläfrig und produzierten in der Vorwärtsbewegung zu viele Fehler, sodass die Dänen durch Nadasdi in der vierten Minute in Führung gingen. Und auch das Tor zum 1:1 durch Annen wussten die Aalborg keine Minute später zu kontern. Nach der Pause gleich Bruno Marcon im Fallen zum 2:2 aus, ehe dem EHC in der 29. Minute – wie vorgestern gegen Sanok – ein Doppelschlag zum 4:2 gelang.

DIE OLTNER brachten diese Führung allerdings nicht in die Pause. Thomas Boll erzielte kurz davor den Anschlusstreffer. Zu Beginn des Schlussabschnitts erhielten die Oltner dann zuerst eine Vierminutenstrafe wegen Spielverzögerung, unter anderem, weil sie nach der Mei-

nung des Schiedsrichters zu spät aus den Kabinen kamen. Kaum war diese abgelaufen, sass Lüthi in der Kühlbox und als dann auch noch ein Konterversuch durch Sertich scheiterte, schoss Lou Dickenson zum 4:4 ein. Die Oltner blieben aber insgesamt spielbestimmend und so entschied in der 56. Minute David Maurer mit einem haltbaren Schuss das Spiel zugunsten der Oltner. (AHA)

TELEGRAMM

Olten-Aalborg BK 5:4 (1:2, 3:1, 1:1) Dresden, NH-Hoteles-Cup. – Tore: 4. Nadasdi (Olten) 0:1. 15. Annen (Schwarzenbach, Stapfer) 1:1. 16. Kium (Ravn, Dickenson) 1:2. 22. Marcon (Blumenthal) 2:2. 29. (28:35) Schwarzenbach (Hirt, Vogt/Ausschluss Dickenson) 3:2. 29. (28:45) Annen (Schwarzenbach) 4:2. 40. Boll (Olten, Nordby) 4:3. 47. Dickenson (Degn, Nadasdi/Ausschluss Lüthi) 4:4. 56. Maurer (Vogt) 5:4.

Strafen: 9-mal 2 Minuten gegen Olten, 7-mal 2 Minuten gegen Aalborg.

Oltner: Guggelmann, Kropf; Blumenthal, Pargäzti; Marolf, Lüthi; Schnyder, Bloch; Stapfer, Flückiger; Hirt, Annen, Schwarzenbach; Wüst, Sertich, Schild; Krebs, Vogt, Maurer; Aeschlimann, Marcon, Wüthrich.

Bemerkungen: Olten ohne Redenbach, Della Rossa, Haldmann (alle überzählig), Tobler (verletzt) und Meister (rekonvaleszent). 39:50 Time-out Aalborg.

Arnold landet Vollerfolg

Die Oltner Tennisspielerin siegt in Österreich

Beim Europe-12&Under-Turnier in Vandans (Ö) ist Swiss-Tennis-Kaderspielerin Tamara Arnold erneut ein Vollerfolg ge- glückt. Die Schweizer Meisterin aus Olten konnte sich im Einzel- und im Dop-

pelwettbewerb durchsetzen. Nach ihrem Einzel- und Doppelsieg in Lausanne und dem Sieg im Doppel in Oetwil am See ist dies bereits das dritte Erfolgturnier der 12-Jährigen innert weniger Wochen. (PD)

Mit Disziplin und Fleiss gepunktet

Der FC Wangen holt mit einem 0:0-Remis beim FC Baden den ersten Zähler in der neuen 1.-Liga-Meisterschaft

VON EDGAR STRAUMANN

Mit einer vorbildlichen Mannschaftsleistung konnte der bisher punktlose FC Wangen dem ambitionierten FC Baden Paroli bieten. Die Gäste fanden sich auf dem neuen und für sie ungewohnten Kunststoffrasen überraschend gut zu recht.

Dabei waren die Wangner durchaus mit gemischten Gefühlen zu dem bisher zweimal siegreichen Ostaargauer Erstligisten gereist. Mit je 2:1 konnten die Einheimischen das Punktemaximum einfahren, während die Besucher noch ohne Punkte blieben, allerdings beide Male auch nur mit einem Tor Differenz verloren. Die Gastgeber waren somit klar zu favorisieren und es schien auch, dass sie dieser Rolle gerecht werden könnten. Im ersten Spielabschnitt optisch klar überlegen, hatten die Platzherren aber wohl kaum mit einem solch harten Widerstand gerechnet.

ZWAR KAMEN DIE BADENER in der ersten Halbzeit zu zwei guten Möglichkeiten, die beide von Wangens Torhüter Vilson Dedaj zunichte gemacht wurden, verstanden es sonst aber kaum, Akzente zu setzen. Weil sich die Gäste weitgehend darauf konzentrierten, die Einheimischen nicht ins Spiel kommen zu lassen, hatten sie ihrerseits ebenfalls wenig Möglichkeiten, etwas Zählbares zu erreichen. Symptomatisch dafür ist die Feststellung, dass Cyril Schneider im Tor des FC Baden kaum je geprüft wurde und ruhige erste 45 Minuten verlebte. Schon fast logisch ging es deshalb torlos in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel trauten sich die weiss-schwarz spielenden Wangner bedeutend mehr zu. Nun war auch Torhüter Schneider nicht mehr bloss Zuschauer, sondern war mindestens so viel wie sein Gegenüber Dedaj beschäftigt. Wäre Badens Schlussmann in der 71. Mi-

nute nicht voll und ganz bei der Sache gewesen, hätte er nicht mit Können und auch etwas Glück Mario Simics Abschlussversuch verhindern können. Es war nun in der Folge ein offener Schlagabtausch. Schiedsrichter Urs Schnyder verstand es, in dieser rein schon wegen des Zwischenresultats doch hektischer werdenden Phase, das Spiel mit seiner Präsenz und klaren Entscheiden jederzeit im Griff zu haben.

GANZ AM SCHLUSS hätte die Partie noch auf die eine wie andere Seite ausgehen können. In der 88. Minute konnten die Wangner von Glück reden, dass ein Badener Abschlussversuch mit einem Latenknaller endete. Andererseits, es lief

«Wir waren gut organisiert und boten eine untadelige Fleissleistung.»

HEIRI EGGERSCHWILER, TRAINER FC WANGEN

bereits die Nachspielzeit, konnten sich die Gastgeber bei ihrem Torhüter bedanken, der einen Schuss von Blerim Bekteshi, der genau ins Lattenkreuz gepasst hätte, akrobatisch noch in Corner ablenken konnte. Es blieb beim torlosen Unentschieden, mit dem die Wangner wohl weit besser leben können, als die siegewohnten Badener.

Wangens rekonvaleszenter Trainer Heiri Eggerschwiler stellte fest, dass der Kunststoffrasen für das einheimische Team kein Vorteil gewesen sei. Mit der Leistung seiner Mannschaft war er zufrieden, die diszipliniert gespielt und wieder einen Schritt vorwärts gemacht habe. «Wir waren gut organisiert und boten eine untadelige Fleissleistung», so sein Schlusskommentar.

SERVICE

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 2

Basel U21 – Grenchen	2:0
Zofingen – Breitenrain	1:3
Baden – Wangen	0:0
Zürich U21 – Muttentz	3:2
Grashoppers U21 – Old Boys	0:1
Münsingen – Thun Berner Oberland U21	3:0
Solothurn – Dornach	1:2
Serrières – Schötz	So 16.00

1. Old Boys	3	3	0	0	6:2	9
2. Münsingen	3	2	1	0	6:2	7
3. Breitenrain	3	2	1	0	5:2	7
4. Baden	3	2	1	0	4:2	7
5. Zürich U21	3	2	0	1	4:3	6
6. Grenchen	3	1	1	1	2:3	4
7. Basel U21	4	1	1	2	5:7	4
8. Schötz	2	1	0	1	4:3	3
8. Serrières	2	1	0	1	4:3	3
10. Thun Berner Oberland U21	3	1	0	2	6:6	3
11. Grashoppers U21	3	1	0	2	3:4	3
12. Dornach	3	1	0	2	5:7	3
12. Zofingen	3	1	0	2	5:7	3
14. Solothurn	3	1	0	2	3:5	3
15. Muttentz	4	1	0	3	6:10	3
16. Wangen	3	0	1	2	2:4	1

Baden – Wangen 0:0

Esp. – 500 Zuschauer. – SR: Schnyder, Stadelmann, Lütolf.
Baden: Schneider; Negrinelli, Dugajin Dedaj, Dzodan, Markaj; Davide, Keranovic, Kovacevic (83. Sünbül), Makuka (73. Ren- na); Marjanovic, Biele (64. Usküp).

Wangen: Vilson Dedaj; Schall, Knezevic, Huber, Haziri; Simic, Hajdari (90. Krasniqi), Pavlovic, Corti (69. Dias), Bekteshi; Ibrahim (77. Berisha).

Bemerkungen: Baden ohne Lanz und Ladner (beide verletzt), Papasgerios, Welti und De Santis (alle abwesend) sowie Saarelma (nicht im Aufgebot). Wangen ohne Hasani (verletzt), Halimi (gesperrt) sowie Zimmerli und Zimmermann (beide abwesend). Verwarnungen: 30 Hajdari (Foul), 60. Davide (Foul), 87. Berisha (Foul), 89. Schall (Foul). Erstes Heimspiel des FC Baden auf dem neuen Kunststoffrasen. Cornerverhältnis 8:2.

Solothurn – Dornach 1:2 (1:2)

Stadion. – 200 Zuschauer. – SR Spohr. – Tore: 6. Zenhäusern 0:1. 21. Abt 0:2. 43. Vogt 1:2.

Solothurn: Molina; Hartmann, Lopes (87. Milutinovic), Meier, Liloia; Illic (67. Munoz); Steiner, Martin (67. Ismajli), Patrick Hasler, Danny Hasler; Vogt.

Dornach: Lazic; Antonio Infantino, Sidler, Schindelholz, Cosic; Abt; Coulibaly, Zenhäusern, Silva (46. Pflugi), Di Giovine; Fazio (56. Troller, 84. Borer).

Bemerkungen: Solothurn ohne Keller, Baeriswyl und Du Buisson (alle verletzt), Moser (Junioren) und Kiener (Studium in Hamburg). Dornach ohne Brescia, Marco Infantino (beide verletzt) und Cigliano (abwesend). Verwarnungen: 22. Coulibaly, 42. Fazio (beide Foul), 54. Liloia (Reklamieren), 62. Danny Hasler, 66. Steffen, 75. Vogt (alle Foul), 87. Milutinovic (falscher Spielerwechsel), Eckbälle 8:4 (6:2).

Zofingen – Breitenrain 1:3 (0:3)

Triner Matten. – 280 Zuschauer. – SR: Bianchi. – Tore: 8. Niederhauser 0:1. 14. Gashi 0:2. 38. O. Portmann 0:3. 74. Bisevac 1:3.

Zofingen: Hirzel; Boss, Skopljak, Nocita, Anđelic; Patané (60. Pazeller), Sostarić, Jäckle, Majic; Aiello (72. Celebi), Bisevac (86. Canik).

Breitenrain: A. Portmann; Mezger, O. Portmann, N. Kehrl, Niederhauser; Gashi (90. Schöbi), Santona, R. Kehrl, Zejiraj; Müller (89. Jaggi), Frey (76. Carrasco).

Bemerkungen: Zofingen ohne Waser, Djanecic (beide verletzt), Pinarci und Da Silva (beide noch nicht spielberechtigt). Breitenrain ohne Baumgartner, Schaad, Machado (alle abwesend), Maksimovic, Rüeggsegger und Niffeler (alle 2. Mannschaft). Verwarnungen: 43. Niederhauser, 64. Mezger (beide Foul).

2. Liga inter, Gruppe 5

Wettswil-Bonstetten – Entfelden 1:0. Oerlikon-Polizei – Team Aargau U21 0:4. Küssnacht – Red Star 1:2. Schöffland – Wettingen 93 4:2. Dietikon – Seefeld 1:4. – Heute spielen: Thalwil – Kosova, Langenthal – Subingen (15.00). – **Rangliste:** 1. Schöffland 3/7. 2. Wettswil-Bonstetten 3/7. 3. Thalwil 2/6. 4. Team Aargau U21 3/6. 5. Langenthal 2/4. 6. Oerlikon/Polizei 3/4. 7. Red-Star 3/4. 8. Seefeld 3/4. 9. Dietikon 3/3. 10. Küssnacht 3/3. 11. Entfelden 3/2. 12. Kosova 2/1. 13. Wettingen 93 3/1. 14. Subingen 2/0.

2. Liga

Blustavia – Welschenrohr 2:1. Luterbach – Trimbach 2:5. Olten – Italgrenchen 2:1. Bellach – Wangen 6:0. Gerlafingen – Dulliken 0:1. – Heute spielen: Wacker Grenchen – Fulenbach (10.30). – **Rangliste:** 1. Blustavia 3/9. 2. Olten 3/7. 3. Wacker Grenchen 2/6. 4. Bellach 3/6. 5. Dulliken 3/6. 6. Gerlafingen 3/3. 7. Fulenbach 2/3. 8. Italgrenchen 3/3. 9. Luterbach 3/3. 10. Trimbach 3/3. 11. Welschenrohr 3/1. 12. Wangen 3/0.

3. Liga, Gruppe 1

Leuzigen – Lommiswil 3:4. Riedholz – Biberist 0:1. CIS Solettese – Selzach 1:1. Subingen – Attiswil 2:0. – Heute spielen: Derendingen – Illiria (14.00). Türk. SC Solothurn – Deitingen (15.00). – **Rangliste:** 1. CIS Solettese 3/7. 2. Deitingen 2/6. 3. Türkischer Solothurn 2/6. 4. Subingen 3/6. 5. Biberist 3/6. 6. Selzach 3/4. 7. Riedholz 3/4. 8. Lommiswil 3/3. 9. Illiria 2/1. 10. Attiswil 3/1. 11. Leuzigen 3/1. 12. Derendingen 2/0.

3. Liga, Gruppe 2

Egerkingen – Däniken-Gretzenbach 7:0. Mülliswil – Kestenholz 3:2. Wangen a. d. A. – Hädendorf 6:1. Oensingen – Wolfwil 0:1. – Heute spielen: Olten – Niederbipp (10.00). Härkingen – Welschenrohr (14.30). – **Rangliste:** 1. Egerkingen 3/7. 2. Mülliswil 3/7. 3. Olten 2/4. 4. Niederbipp 2/6. 5. Wangen a. d. A. 3/6. 6. Däniken-Gretzenbach 3/4. 7. Wolfwil 3/3. 8. Härkingen 2/2. 9. Hädendorf 3/1. 10. Kestenholz 3/1. 11. Oensingen 3/1. 12. Welschenrohr 2/0.

Aargauer 3. Liga, Gruppe 1

Muhen – Gränichen 0:5. Zofingen 2 – Schöffland 2 2:2. Küttingen – Gontenschwil 1:6. Liria – Aarau 2 1:1. Gränichen – Entfelden 2 2:1. Mladost Aarau – Muhen 2:2. Beinwil am See – Niedergösgen 4:1. – **Rangliste:** 1. Gränichen 2/6. 2. Gontenschwil 2/6. 3. Aarau 2 2/4. 4. Liria 2/4. 5. Niedergösgen 2/3. 6. Küttingen 2/3. Beinwil am See 2/3. 8. Muhen 2/1. 9. Mladost Aarau 2/1. 10. Schöffland 2 2/1. 11. Zofingen 2 2/1. 12. Entfelden 2 2/0.